

**AFRO-ASIATISCHES
INSTITUT SALZBURG**



JAHRESBERICHT 2016

www.aai-salzburg.at | www.facebook.com/aai.salzburg

GELEIT



2016 war durchaus ein bewegtes Jahr für das AAI Salzburg! Gab es doch einige Personalfragen zu lösen, neue Gesichter, Um- und Eingewöhnen... alles lief bestens und das AAI arbeitet gut! Unser Institut versteht sich als Anlaufstelle und Drehscheibe für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Salzburg mit einer Studienrichtung und Berufsplanung, die auf Entwicklungszusammenarbeit und verantwortungsvolle Gestaltung von Politik und Wirtschaft zielen. Wir geben Stipendien und bieten einen Platz für ein Miteinander, für Erfahrungs- und Meinungsaustausch, für Beratung und Kontakte mit den Menschen in Salzburg. Gegenseitiges Kennenlernen der Lebensweisen,

Religionen und Kulturen ist unsere Aufgabe und unser Anliegen!

Die Studierenden bieten uns Einblicke in ihre Heimatländer mit Vorträgen über Politik und Gesellschaft, mit Tänzen und Liedern, mit Sprachunterricht und Kochkursen. Bewusstes Kaufen, fairer Handel und verantwortungsvolles Reisen sollten in unserer kleiner gewordenen und noch stärker zusammenhängenden Welt immer mehr aufrütteln! Unser Ansatz ist nicht die direkte Hilfe vor Ort, sondern die Ausbildung der besten Kräfte hier bei uns, um Ihnen dann sprachenkundig die Umsetzung in ihren Ländern oder in internationalen Organisationen zu ermöglichen.

Die Erfahrung des Lebens und Sich-Behauptens in einem fremden Umfeld und die respektvolle Begegnung mit verschiedenen Menschen sind und bleiben ganz wichtige Faktoren für ein gutes Handeln auf der uns allen anvertrauten Erde!

Hofrätin Dr.ⁱⁿ Monika Kalista
Kuratoriumsvorsitzende

VORWORT

„Eine andere Welt ist möglich!“ Unter diesem Motto steht das AAI Programm in den Jahren 2016 und 2017. Eine andere Welt ist nicht nur möglich, sie ist notwendig angesichts multipler Krisen. Anders, das bedeutet für uns gerechter, ökologisch und sozial verträglich, friedlicher. In zahlreichen Veranstaltungen setzten wir uns mit positiven Zukunftsentwürfen ebenso auseinander wie mit Entwicklungen, die einer umfassenden Transformation entgegenstehen. Dabei konnten wir wieder auf die vielfältigen Kompetenzen und den Erfahrungsschatz von Menschen aus Afrika, Asien und Lateinamerika zurückgreifen. Als ReferentInnen, SprachlehrerInnen und IdeengeberInnen stehen sie im Zentrum unserer Arbeit.

Als Anlaufstelle für Studierende aus dem Globalen Süden wurden wir 2016 auch von vielen geflüchteten Menschen aufgesucht, die in Salzburg ein Studium fortsetzen oder neu beginnen wollten. Um diesem Beratungsbedarf zu begegnen organisierten wir u.a. einen Informationabend und ein wöchentliches stattfindendes Beratungscafé. Besonders freut es mich, dass im vergangenen Jahr gleich fünf Stipendiatinnen und Stipendiaten des Stipendienprogramms für Eine Welt ihr Studium erfolgreich abschließen konnten. Als „change agents“ werden sie nun ihren Beitrag zu einer anderen Welt leisten. Ich bedanke mich bei allen UnterstützerInnen und FördergeberInnen und all jenen, die das Jahr 2016 am AAI durch ihr Mitwirken bereichert haben!

Mag.^a Astrid Schmid
Geschäftsführerin



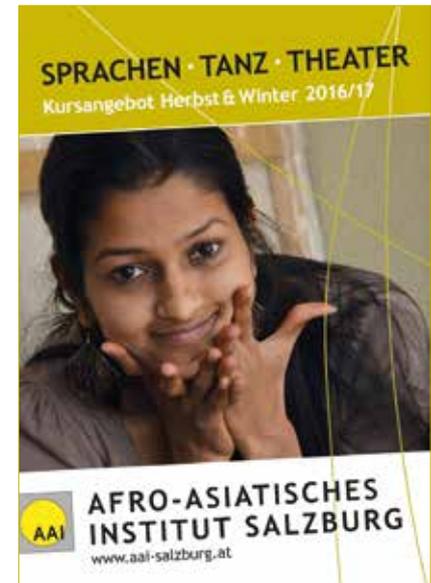
AFRO-ASIATISCHES INSTITUT SALZBURG

... WO INTERKULTURELLES LEBEN STATTFINDET

Das Afro-Asiatische Institut Salzburg (AAI) ist eine Einrichtung, die im entwicklungspolitischen und interkulturellen Bereich agiert. Bereits seit der Gründung des Institutes (1988) stehen dabei interkulturelle Begegnung und interreligiöse Verständigung und Dialog im Vordergrund. „Aus der Idee, Studierenden aus Ländern des Globalen Südens einen Raum zum Treffen, zum Leben und zum kulturellem Austausch untereinander und mit ÖsterreicherInnen zu geben, entstanden ab den späten 50er Jahren des letzten Jahrhunderts die Afro-Asiatischen Institute in Graz, Salzburg und Wien. Aus diesen Räumen des Austauschs entwickelten sich entwicklungspolitische Bildungshäuser mit dem Schwerpunkt, den interkulturellen und interreligiösen Dialog zu fördern, zu fordern, zu begleiten und zu initiieren.“ (Gemeinsamer Auftrag der österreichischen AAls, 2010)

Das AAI unterstützt, begleitet und beteiligt Studierende aus dem globalen Süden.

Im Rahmen des Stipendienprogramms werden Studierende aus afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern finanziell unterstützt und per-



sönlich begleitet. Sie übernehmen darüber hinaus auch eine wichtige und notwendige interkulturelle Botschaf-terInnenfunktion und bringen sich in der Bildungs- und Kulturarbeit am AAI als ReferentInnen, SprachlehrerInnen und ProjektinitiatorInnen ein. Als Beratungs- und Anlaufstelle für internationale Studierende schenkt das AAI jedem einzelnen Gehör für seine Anliegen, Sorgen und Nöte.

STIPENDIENPROGRAMM:

www.aai-salzburg.at > **STUDIERN**

Das AAI fördert den Bildungs-, Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Nord und Süd.

Globale Zusammenhänge aufzeigen, für Missstände sensibilisieren und entwicklungspolitische Fragestellungen in den Kontext der Globalisierung und ihrer Risiken zu setzen und dabei Menschen aus dem globalen Süden, Betroffene wie ExpertInnen gleichermaßen, zu Wort kommen zu lassen, gehört zu unserem Grundauftrag. Als „Spielwiese“ auf der immer wieder Überraschendes angestoßen und hervorgebracht wird, bietet das AAI den passenden Rahmen, ein aufeinander zugehen, das gemeinsame Ideen entwickeln und aktiv werden für Verän-

derung zu ermöglichen. Denn die Idee einer nachhaltigen und lebenswerten Welt wird erst durch Dialog und durch das gemeinsame Tun in Nord & Süd verwirklicht.

BILDUNGS-AUFTRAG:

www.aai-salzburg.at > **DAS AAI**

Das AAI ist Plattform, um Begegnung und Dialog zu ermöglichen.

Personen mit internationalem Hintergrund sowie ExpertInnen im entwicklungspolitischen Bereich haben die Möglichkeit, ihre vielfältigen Wissens- und Erfahrungsressourcen im Rahmen der AAI-Angebote zu präsentieren und im interkulturellen Dialog Beiträge zu einem positiven Zusammenleben zu leisten. Als Plattform und Ort der Begegnung möchten wir Menschen miteinander verbinden. Unter dem Motto „GESUCHT-GEFUNDEN!“ vermitteln wir ExpertInnen für Entwicklungspolitik, Musik, Kultur und Sprachen aus Afrika, Asien und Lateinamerika an Schulen, Vereine, Pfarren, Institutionen oder Privatpersonen weiter.

EXPERTINNEN AM AAI

www.aai-salzburg.at > **GESUCHT-GEFUNDEN!**



VERANSTALTUNGEN 2016

44 Veranstaltungen mit rund 1.000 BesucherInnen

14 / **Cameroon**

Global Space: Impulsvortrag mit Diskussion

mit Aubin Kuche / 9 TeilnehmerInnen

26 / **Frauenpower für eine faire Wirtschaft**

Frühstück mit Gespräch

mit Bernadette Zeena Bello Maglinong / 12 BesucherInnen

1 / **Get Together**

AAI-StudentInnen-Treffen

7 TeilnehmerInnen

ab 7 / **Interkultureller Sprachkurse**

Russisch, Persisch, Arabisch

29 TeilnehmerInnen

ab 8 / **Bharatanatyam – Indischer Tanz**

Kurs AnfängerInnen und Fortgeschrittene

mit Nayana Bhat / 5 TeilnehmerInnen

10 / **Die Kultur des alten Korea und Südkorea heute**

Global Space: Impulsvortrag mit Diskussion

mit Jung-Ja Holm / 15 TeilnehmerInnen

15 / **Wer sind die Jesiden?**

Arbeitskreis Interreligiöser Dialog

mit Matthias Hohla / 8 TeilnehmerInnen

6 / **Wenn Werte lebendig werden**

Ausstellungseröffnung

81 TeilnehmerInnen

8 / **Stopover for your Future**

Workshop für StipendiantInnen

mit Elke Giacomozzi, Astrid Schmid, Cesar Moquet Flan / 7 TeilnehmerInnen

14 / **Hummus, Tabouleh & Fatoush**

Kochabend und Weltdinner Syrien

mit Amjad Al Abdullah, Nour Allah Takie Alddin / 42 BesucherInnen

ab 15 / **Flucht bewegt**

Forumtheater-Workshop

mit Simone Grosser, Elisabeth Rieser / 14 TeilnehmerInnen

23 / **Laudato Si: Die „Öko-Enzyklika“**

Brunch mit Vortrag

mit Markus Roskopf, Matteo Carmignola / 16 TeilnehmerInnen

28 / **Uganda: Traditions, Pride and**

Gay Rights

Global Space: Impulsvortrag mit Diskussion

mit Flavia Asimwe / 17 TeilnehmerInnen

mai

12 / Fiesta Latina

Tanz-Workshops und Latin Night / Latino mio

60 BesucherInnen

12 / Boa refeição! Guten Appetit!

Kochabend und Weltdinner Brasilien

mit Renata da Silva / 30 TeilnehmerInnen

20 / Kaufen ohne Ende?

Konsumkritischer Stadtspaziergang

mit Katharina Niedermayr, Anita Rötzer, Matthias Wetzelhütter, Andrea Reitinger, Margarethe Zach / 15 BesucherInnen

20 / Anders Wirtschaften:

Social Business

Workshop

mit Elke Giacomozzi, Astrid Schmid, Johanna Mejica Sanchez / 7 TeilnehmerInnen

jun

9 / Studium für Flüchtlinge

Infoabend

mit Dy Le Pham, Olivia Hegedüs, Julia Hacker, Hasan Diyorow / 50 TeilnehmerInnen

10 / Kaufen ohne Ende?

Konsumkritischer Stadtspaziergang

mit Katharina Niedermayr, Anita Rötzer, Matthias Wetzelhütter, Andrea Reitinger, Margarethe Zach / 20 BesucherInnen

10 / Lange Nacht der Kirchen –

Willkommen im Orient

mit Feryal Hornarmand / 300 TeilnehmerInnen

akt

8 / Die Welt des fairen Handels

EZA Köstendorf / Exkursion

mit Astrid Schmid, Maximilian Wagner / 8 TeilnehmerInnen

sep

27 / Get Together

AAI Stipendiatinnen-Treffen

10 TeilnehmerInnen

4 / Arbeitskreis Interreligiöser Dialog

Vorbereitung religionsverbindendes Gebet

mit Astrid Schmid, Katharina Niedermayr / 7 BesucherInnen

ab 10 / Interkultureller Sprachkurse

Russisch, Persisch, Arabisch, Spanisch

48 TeilnehmerInnen

ab 11 / Bharatanatyam – Indischer Tanz

Kurs für AnfängerInnen und

Fortgeschrittene

mit Nayana Bhat / 3 TeilnehmerInnen

ab 12 / Theater für ein gutes Leben

experimentieren + wahrnehmen + verändern

mit Simone Grosser, Elisabeth Rieser / 7 TeilnehmerInnen

nov dez

13 / Gute Ernährung für alle?!

Exkursion

mit Astrid Schmid, Maximilian Wagner /
9 TeilnehmerInnen

21 / Frei:willig – Grenzen Überspringen

Info-Nachmittag

15 TeilnehmerInnen

27 / Pakistan: The Sunni-Shia Divide

Global Space:

Impulsvortrag mit Diskussion

mit Zohaib Syed / 20 TeilnehmerInnen

9 / Empfang der Religionen 2016 – Die Jesiden

Religionsverbindendes Gebet, Festvortrag & Empfang

75 TeilnehmerInnen

10 / Mein Leben mit den Massai

Vortrag und Gespräch

Dr.ⁱⁿ Maria Schiestl / 80 TeilnehmerInnen

17 / Wer bekommt das größte Stück vom Kuchen?

Podiumsdiskussion mit Input

mit Kirstin Eckstein (Universität Graz),
Lucia Greiner (ED Salzburg), Elisabeth
Klatzer (Attac), Alexandra Schmidt (Frauenbeauftragte Stadt Salzburg),
Cornelia Brunbauer (gendup) / 7 TeilnehmerInnen

19 – 21 / Der Clown und das Geld – Moving Clowns

Workshop und Projekt

mit Nayana Bhat, Peter Kaubisch /
5 TeilnehmerInnen

25 / Geld regiert die Welt?!

Workshop

mit Stefan Brosza / 8 TeilnehmerInnen

1 / Fariinta Dareenka – Botschaft der Gefühle

Somalische Dichtung

mit Abdullahi A. Osman /
25 TeilnehmerInnen

2 / Tanz in das Wochenende

Salsa cubana – Tanzkurs

Latino Mio / 7 BesucherInnen

15 / Linse liebt Bohne

Kochabend mit Weltdinner

Team der Foodcoops Salzburg /
24 TeilnehmerInnen

16 / Nachhaltige Entwicklung Workshop

mit Astrid Schmid, Yvonne Kaisinger /
7 TeilnehmerInnen

VORWORT

AAI

VERANSTALTUNGEN



SCHWERPUNKT 2016

Eine andere Welt ist möglich!?

Unter dem Titel „Eine andere Welt ist möglich!“ standen und stehen 2016 und 2017 Zukunftsbilder einer nachhaltigen und gerechten Entwicklung im Mittelpunkt, Hindernisse und Herausforderungen auf dem Weg dorthin, und die Frage danach, was jeder Einzelne lokal, individuell und gemeinschaftlich tun kann.

Im Schwerpunkt **„Ich mach mir die Welt..“** Nachhaltige Entwicklung lokal mitgestalten erfuhren TeilnehmerInnen mit verschiedenen partizipativen und interaktiven Angeboten, wie sie nachhaltige Entwicklung selbst mitgestalten können. Beim „Bio-fairen Weltedinner“ standen gemeinsames Kochen und der faire und nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln im Vordergrund. Die „Konsumkritischen Stadtspaziergänge“ zeigten erneut, wie unser Einkaufsverhalten mit ökologischen und sozialen Missständen in anderen Regionen der Welt zusammenhängt und welche Lösungswege es dafür gibt.

„Eine andere Welt ist möglich – aber wie?“ Welche Widerstände und Hindernisse stellen sich auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und solidarischeren Entwicklung, welche Hoffungszeichen gibt es? Die Themenwochen „Geld

regiert die Welt! (?)“ griffen Themen wie Verschuldung und Austerität, Freihandel, Gender Budgeting und alternative Finanzsysteme auf. Die Ausstellung „Wenn Werte lebendig werden“ entstand im Zuge der Revolution in Ägypten. Sie stellte eine künstlerische Annäherung an zivilgesellschaftliche und basisdemokratische Bewegungen dar, die für eine friedliche Demokratisierung kämpfen. Eine Online-Bildungskampagne widmete sich dem Thema „Auf der Flucht“. Sie begleitete die AAI Angebote während des ganzen Jahres näherte sich dem komplexen Thema Flucht aus verschiedene Perspektiven.

Der dritte Schwerpunkt **„Eine andere Welt ist möglich – nur welche?“** wagte einen Ausblick auf eine gerechtere, nachhaltigere Zukunft. Der Brunch mit Vortrag „Laudato si: Die „Öko-Enzyklika“ fragte, welche Neuerungen die neue Papst-Enzyklika in Bereichen wie Klima, Energie und Nachhaltigkeit bringt.





STIPENDIATINNEN 2016

Aryunni ABU-BAKAR (Malaysia)
Master Medical Biology, Universität
Salzburg; Schwerpunkt: Biotechnologie



Flavia ASIIMWE (Uganda)
Master Innovation & Management in
Tourism, Fachhochschule Salzburg;
Schwerpunkt: Tourism Innovations
and Development in Uganda



Bujinlkham BATCHULUUN (Mongolei)
Master Innovation & Management
in Tourism, Fachhochschule Salzburg;
Schwerpunkte: Ökotourismus, Destinations-
entwicklung in der Mongolei



Alexandra DAVYDOVA (Kasachstan)
Master Politikwissenschaft, Universität
Salzburg; Schwerpunkt: Internationale
Ressourcenkonflikte



Mirgul MATAEVA (Kirgisistan)
Master Politikwissenschaft,
Universität Salzburg; Schwerpunkt: Gender Studies



**Ashelle McFEE (St. Vincent &
the Grenadines)**
Master Innovation & Management
in Tourism, Fachhochschule Salzburg;
Schwerpunkte: Tourismus und nachhaltige
Entwicklung in der Karibik



Lenah OMWOHA (Kenia)
Master Communication, Management, IT
(MCI Innsbruck); Schwerpunkt: Women's
Empowerment




Samir SHRESTHA (Nepal)

Master Innovation & Management in Tourism,
 Fachhochschule Salzburg; Schwerpunkt:
 Nachhaltiger Tourismus und Weltkulturerbe in
 Nepal

Dersehilign TESHOME (Äthiopien)

Doktorat Neurowissenschaft, Medizinische
 Universität Innsbruck; Schwerpunkt:
 Gesundheitliche Auswirkung traditioneller
 alkoholischer Getränke in Äthiopien


Syied Atif Ali ZOHAIB (Pakistan)

Doktorat Pharmakologie, Medizinische
 Universität Innsbruck; Schwerpunkt:
 The concept of race in pharmacology

Bharya JOSHI (Indien)

Master Peace, Development, ,Security and
 International Conflict, Universität Innsbruck


**Mario TELLEZ GIRON
 CARMONA (Mexiko)**

Master Politikwissenschaft, Universität
 Salzburg; Schwerpunkt: Fluchtbewegungen
 in Zentralamerika


Zhamilya ZHUKENOVA (Kasachstan)

Master Innovation & Management in
 Tourism, Fachhochschule Salzburg;
 Schwerpunkt: Nachhaltiger Tourismus,
 Umweltschutz


Patrick IREGURA (Ruanda)

Master Peace, Development, Security
 and International Conflict, Universität
 Innsbruck


Jagannath KANDEL (Nepal)

Master Peace, Development, ,Security and
 International Conflict, Universität Innsbruck

WIR GRATULIEREN ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS 2016:**Flavia ASIIMWE (Uganda)**

Master Innovation & Management in Tourism;
Masterarbeit: Exploring the potential of
social media in the promotion of a positive
destination brand image. The case of
Uganda.

**Putri Kitnas INESIA (Indonesien)**

Master Peace, Development, ,Security and
International Conflict, Universität Innsbruck;
Masterarbeit: Glocalization in Education to
Strengthen Children's Identity. Case Study:
Hani Hano Approach in Balim Valley

**Cerys TRAMONTINI (Brasilien)**

Master Peace, Development, Security
and International Conflict, Universität
Innsbruck; Masterarbeit: A Journey to
Authenticity and Fearlessness

**Alexa Cuello (Uruquay)**

Master Peace, Development, ,Security and
International Conflict, Universität Innsbruck;
Masterarbeit: Echoes of Trauma: exploring
the transmission of conflict narratives across
generations

**Maryan HASSAN (Somalia)**

Master Peace, Development, Security and
International Conflict, Universität Innsbruck;
Masterarbeit: The Role of Women in Clan
Conflict Mediation. Women's peacebuilding
initiatives and success stories in Puntland



BERATUNG & ÜBERBRÜCKUNGSHILFEN 2016

Es fanden im Jahr 2016 laufend Beratungen mit Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika statt. Die Studierenden werden mit ihren Anliegen, Problemen, Sorgen und Nöten angehört und ernst genommen. Die Beratungen erfolgen teilweise via Email und Telefon, vor allem aber in zahlreichen persönlichen Gesprächen. Themen und Anliegen die oft besprochen werden sind Zulassung zum Studium in Österreich, finanzielle Nöte, Verständigungsschwierigkeiten bei Behörden, die Möglichkeiten nach Abschluss in Österreich zu bleiben, aber auch das Zurechtfinden in einer völlig neuen Umgebung. 2016 informierten sich außerdem viele geflüchtete Menschen über die Möglichkeit ein zuhause begonnenes Studium fortzusetzen oder ein neues zu beginnen. Insgesamt wurden 165 Emails beantwortet, darunter auch zahlreiche Anfragen aus dem Ausland. Darüberhinaus wurden 124 Anfragen bezüglich Stipendien bearbeitet und 65 persönliche Beratungsgespräche geführt (ohne StipendiatInnen und Alumni).

ÜBERBRÜCKUNGSZAHLUNGEN

15 Studierende (7 W/8 M) erhielten im Jahr 2016 Überbrückungszahlungen. Davon waren 5 Bachelorstudierende, 6 Masterstudierende und 4 Doktoratsstudierende,

die an der Universität Salzburg oder an der Fachhochschulen Salzburg inskribiert sind. Herkunftsländer: Gambia (4), Kirgisistan (1), Thailand (1), Nigeria (2), Aserbajdschan (1), Pakistan (1), Indien (1), Bangladesch (1), Äthiopien (1), Ukraine (1), Marokko (1).

Den meisten Studierenden war es kurzfristig nicht möglich Miete oder Studiengebühren zu bezahlen. Jobverlust, der Wegfall der Unterstützung durch die Familie bzw. ein Zusammenspiel unterschiedlicher Ereignisse brachte die meisten in diese prekäre Lage. Wurde finanzielle Unterstützung gewährt, war immer eine intensive Beratung daran geknüpft um die Studierenden langfristig dabei zu unterstützen für sich selbst sorgen zu können.

SOZIALSTIPENDIEN

Je ein/e Studierende/r konnte Dank der Unterstützung des Salzburger Studentenwerks im Studienjahr 2015/16 und 2016/17 mit einem monatlichen Teilstipendium unterstützt werden. Gemeinsam mit dem Studentenwerk und der Katholischen Hochschulgemeinde wurden Studierende ausgewählt, die sich finanziell in einer sehr schwierigen Lage befanden und ihr Studium in Österreich nicht ohne finanzielle Unterstützung hätten fortführen können.

STIPENDIATINNEN

TEAM

FINANZEN

PARTNER



DAS AAI TEAM 2016

Das Team des AAI Salzburg ist in der Regel von Montag bis Freitag am Institut, aber zu unterschiedlichen Zeiten anzutreffen. Beratungen, Anmeldungen zu Kursen und Veranstaltungen sowie Besprechungen von gemeinsamen Projekten klappen am Besten mit einem vorab vereinbarten Termin.



Elke Giacomozzi

Geschäftsführung / Institutsleitung

Elke Giacomozzi, MA (bis Mitte Juni)

Mag.^a Astrid Schmid (ab Juni)



Andrea Thuma

Bildungs- & Kulturveranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Dr.ⁱⁿ Andrea Thuma (bis Februar)

Mag.^a Katharina Niedermayr, MA (ab März)



Maximilian
Wagner

Beratung & Betreuung / Bildung

Mag.^a Astrid Schmid (bis Juni 2016)

Maximilian Wagner (Juli bis Oktober)

Dr.ⁱⁿ Yvonne Kaisinger (ab Oktober 2016)

Assistenz & Veranstaltungsbetreuung

Carolina Leon



v.l.n.r.: Katharina Niedermayr, Astrid Schmid, Yvonne Kaisinger, Carolina Leon

KURATORIUM 2016

Hofrätin Dr.ⁱⁿ Monika Kalista

Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung
i.R., AAI-Kuratoriumsvorsitzende

Ass. Prof. Dr. Frank Walz

Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie,
Universität Salzburg, Stellvertreter des Uni-
versitätspfarrers für die Agenden des AAI

Dr.ⁱⁿ Daniela Molzbichler

Lehrbeauftragte Soziale Arbeit, Fachhochschule
Salzburg

Friederike Flesch, MAS

Diözesanreferentin Katholische Frauen-
bewegung Salzburg -KFB

Dir. Mag. Johannes Dines

Caritas Salzburg

Mag. Markus Roßkopf

Geschäftsführer Diözesankommission für Weltkir-
che und Entwicklungszusammenarbeit – DKWE

Mag. Wolfgang Heindl

Aktion SEI SO FREI, Katholische Männer-
bewegung Salzburg

Elke Giacomozzi, MA / Mag.^a Astrid Schmid

Geschäftsführung, AAI Salzburg

PRAKTIKUM AM AAI ...

Im Jahr 2016 haben uns vier engagierte PraktikantInnen unterstützt. Sie waren eingebunden in die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen, erhielten Einblick in unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und lernten die Beratungstätigkeit für internationale Studierende kennen. Sie nahmen an Angeboten im Rahmen des Bildungsprogramms teil und waren für Datenbankpflege und die Aktualisierung von Presse- und Veranstaltungsarchiven zuständig.

**Vielen Dank für eure wertvolle Unterstützung.
Für die Zukunft wünschen wir euch alles Gute!**



SANTIAGO CARMONA

Porras (International
Relations, Kolumbien)



SIMON ENENKEL

(Abiturient, Freilassing)



VALENTINE GUGGENBERGER

(Anglistik, Universität
Salzburg)



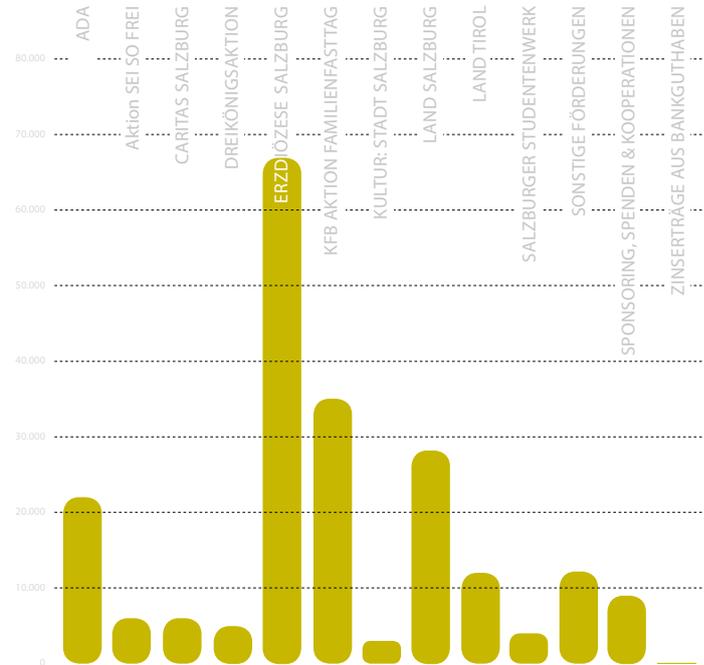
YVONNE KAISINGER

(Anglistik, Universität
Salzburg)

EINNAHMEN 2016

ERLÖS

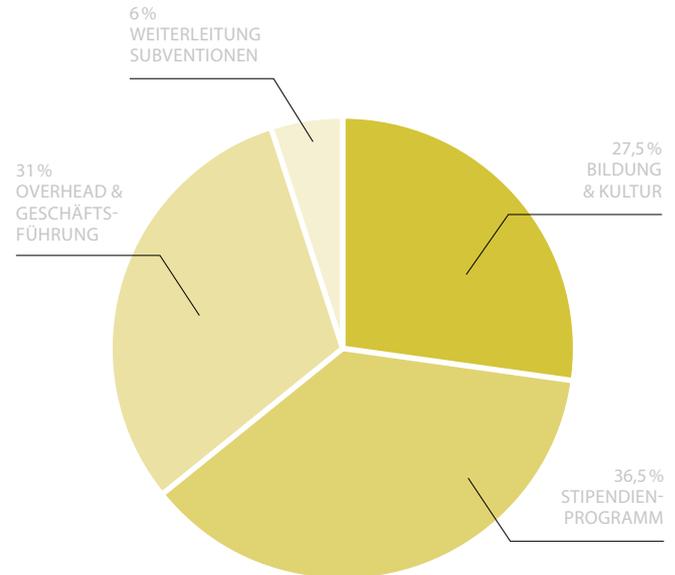
ADA	21.994,52 €
Aktion SEI SO FREI	6.000,00 €
Caritas Salzburg	6.855,00 €
Dreikönigsaktion	5.000,00 €
Erzdiözese Salzburg	66.906,51 €
KFB Aktion Familienfasttag	35.000,00 €
Kultur: Stadt Salzburg	3.000,00 €
Land Salzburg	28.235,00 €
Land Tirol	12.000,00 €
Salzburger Studentenwerk	4.000,00 €
Sonstige Förderungen	12.167,00 €
Sponsoring, Spenden & Kooperationen	9.045,61 €
Zinserträge aus Bankguthaben	3,25 €
SUMME ERLÖS	210.206,89 €
SUMME AUSGABEN	204.375,00 €
ERGEBNIS 2015	5.831,89 €



AUSGABEN 2016

AUSGABEN

BILDUNGS- UND KULTURARBEIT (Veranstaltungskosten, Öffentlichkeitsarbeit & PR, Personalkosten Bildungsreferat)	56.097,46 €
STIPENDIEN PROGRAMM (Stipendien, Studienbegleitung & Beratung, Personalkosten Studienreferat)	75.055,44 €
OVERHEAD & GESCHÄFTSFÜHRUNG (Sach-Overhead, Fortbildungen & Klausurtage, Mitgliedsbeiträge, Personalkosten Geschäftsführung)	63.222,10 €
WEITERLEITUNG SUBVENTIONEN Projekt Ernährungssicherung in den Anden Perus, Organisation MINKA, PERU	10.000 €
SUMME AUSGABEN	204.375,00 €



PARTNERINNEN

Das Afro-Asiatische Institut Salzburg wurde im Jahr 2016 von verschiedenen Organisationen und Institutionen finanziell unterstützt. Diesen sei hier ein von Herzen kommendes Danke ausgesprochen:



ADA – Austrian
Development Agency
www.entwicklung.at



Aktion SEI SO FREI – entwicklungspolitische
Aktion der KMB Salzburg
www.seisofrei.at

Caritas

Caritas Salzburg
www.caritas-salzburg.at



Dreikönigsaktion
der Katholischen Jungschar
www.dka.at



Erzabtei St. Peter Salzburg
www.stift-stpeter.at



Erzdiözese Salzburg
www.kirchen.net



Kfb Katholische Frauenbewegung –
Aktion Familienfasttag
www.kfb.at



Kultur: Stadt Salzburg
www.stadt-salzburg.at



Land Salzburg, Entwicklungspolitischer
Beirat der Salzburger Landesregierung
www.salzburg.gv.at/themen/bildung_forschung/obtree_allgemein-forschung_wissenschaft/eza.htm



Land Tirol – Abteilung Südtirol,
Europaregion und Außenbeziehungen,
Amt der Tiroler Landesregierung
www.tirol.gv.at/themen/tirol-und-europa/tirolereuropapolitik/



Salzburger Studentenwerk
www.studentenheim.at

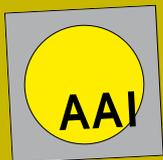


Universität Salzburg
www.uni-sbg.at

KOOPERATIONSPARTNERINNEN 2016

Gesellschaftspolitisches Referat ÖH Salzburg, Referat Volkskultur Land Salzburg, KHG – Katholische Hochschulgemeinde, Internationales Referat ÖH Salzburg, International Office Universität Salzburg, Friedensbüro, Integrationsbüro Stadt Salzburg, Plattform Menschenrechte Salzburg, Südwind Salzburg, Referat Weltkirche, Fairtrade Stadt Salzburg, Weltladen Linzer Gasse, Losito Austria, Referat Weltkirche, ESN – Erasmus Students Network, Bondeko – Begegnungszentrum Eine Welt, Kfb – Katholische Frauenbewegung, KJ – Katholische Jugend, Latino Mio, Theologische Fakultät der Universität Salzburg, ED Salzburg, DKID – Diözesankommission für interkulturellen und interreligiösen Dialog, KAV – Katholischer AkademikerInnen Verband Salzburg, Institut Religionspädagogische Bildung Salzburg der PH Edith Stein, Universität Salzburg, EZA-Fairer Handel GmbH, Verein Intersol, Stadtteil- und Kulturarbeit Itzling – Kirche und Arbeitswelt, entwicklungspolitischer Beirat Land Salzburg, Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Zentrum Theologie Interkulturell, Studium der Religionen, Land Salzburg, Pro Oriente Salzburg, KAMA Salzburg, Referat Berufungspastoral, Sei So Frei, PMU, gendup, Talk Together, Foodcoops Salzkörndl, DKWE – Diözesankommission für Weltkirche und Entwicklung

Damit ein abwechslungsreiches und breit gefächertes Angebot entstehen kann, sind starke KooperationspartnerInnen und ein gut funktionierendes Netzwerk notwendig. Bei diesen wichtigen Personen, Organisationen und Institutionen möchten wir uns für ihre fortwährende Unterstützung bedanken.



AFRO-ASIATISCHES INSTITUT SALZBURG

... WO INTERKULTURELLES LEBEN STATTFINDET ...

Entwicklungspolitisches Bildungs- & Kulturprogramm
Internationale Studienförderung, Beratung & Studienbegleitende Bildung
Interkultureller, Interreligiöser Dialog & Begegnung



Wiener-Philharmoniker-Gasse 2
5020 Salzburg
T / +43 (0) 662 / 84 14 13 -11/-12/-13
F / +43 (0) 662 / 84 14 13 -5
M / office@aai-salzburg.at
W / www.aai-salzburg.at

 www.facebook.com/aai.salzburg

UNSER SPENDENKONTO:

Bankhaus Carl Spängler & Co.

IBAN: AT14 1953 0001 0030 1011, BIC: SPAEAT2S